

Verliebt euch!



Was kann eine Regierung machen, wenn ihre Landeskinder zu wenig Nachwuchs bekommen? Sie kann sich als Amor betätigen. So geschieht es derzeit in Japan, einer Industrienation mit einer der niedrigsten Geburtenraten der Welt. Die dortige Regierung will alles fördern, was die Japaner dazu bringen könnte, sich zu verlieben und Familien zu gründen. Es wird ein Strategiekonzept entwickelt, das etwa Speeddating und Online-Partnerbörsen als Mittel gegen die Misere vorsieht. Auch Kinderwunschkliniken sollen besonders unterstützt werden. Das Programm wird sich über fünf Jahre erstrecken und lokale Behörden vor Ort mit den nötigen finanziellen Hilfen für etwa Speeddating-Events ausstatten. Die japanische Bevölkerung ist nicht nur arm an Kindern, sie überaltert auch rapide. Im Jahr 2060 werden ungefähr 40 % der Japaner über 65 Jahre alt sein. Grund genug also, Amor sein Werk tun zu lassen und auf süßen Nachwuchs zu hoffen.

(137 Wörter)

(Übersetzung eines Teils des Artikels: "Japan Eyes Matchmaking, Paternity Leave to Lift Birth Rate" von Charlotte Alter, Time, 130315 <http://time.com/3744317/japan-birth-rate-matchmaking-paternity-leave/> - Christiane Sturz für: www.deutsch-to-go.de)